

Mit **WhatsApp** textet die Welt. Der Messenger kann aber viel mehr, als nur Nachrichten, Bilder und Smileys auszutauschen. Lesen Sie, was alles möglich ist.

Gerade einmal elf Jahre ist es her, dass WhatsApp die weltweite Kommunikation revolutionierte und das Ende der SMS einläutete. Die Idee, kostenlos Nachrichten übers Internet zu verschicken, erwies sich gleichermaßen einfach wie genial. Dabei war WhatsApp (abgeleitet von „What’s up“, zu Deutsch „Wie geht’s“) ursprünglich nicht als Messenger gedacht – sondern nur, um seinen Status wie „Ich bin beschäftigt“ anzuzeigen. Die Nachrichtenfunktion kam erst später hinzu. Für Jan Koum und Brian Acton hat sich dieser Richtungswechsel auf jeden Fall bezahlt gemacht. Social-Media-Riese Facebook kaufte WhatsApp 2014 für unglaubliche 17,1 Milliarden Euro und katapultierte die Gründer in die Liga der Superreichen. Richtig glücklich wurden sie mit dem Verkauf jedoch nicht. „Ich habe die Privatsphäre meiner Nutz er verkauft“, klagte Acton in einem Interview mit dem US-Magazin „Forbes“. Er spielt damit auf die Pläne von Facebook-Chef Mark Zuckerberg an, die Chat-Verschlüsselung aufzuweichen, um dann gezielt personalisierte Anzeigen schalten zu können. 2020 sollte es so weit sein – diese Pläne sind aber vom Tisch, Facebook wird vorerst keine Werbung im Messenger schalten.

Neue Funktionen in den Startlöchern

Dafür sollen andere Funktionen für Furore sorgen: So ist ein mobiles Bezahlsystem ähnlich Apple Pay geplant, mit dessen Hilfe Nutz er etwa per Smartphone an Supermarktkassen zahlen können. Ebenfalls angedacht ist eine Art Selbstzerstörungsfunktion, durch die pikante Nachrichten zu einem bestimmten Zeitpunkt, etwa nach einer Stunde, automatisch verschwinden. Nicht zuletzt soll in Kürze ein Dark Mode kommen, der durch invertierte Farben gleichermaßen Augen und Akku schonen soll.

Weiterhin extrem beliebt

Die Datenschutzdiskussion rund um Facebook scheint die Nutz er auf jeden Fall nicht weiter zu stören. Nicht nur hierzulande erfreut sich die App unverdrossen großer Beliebtheit, jeden Tag tauschen rund 33 Millionen Deutsche über den Dienst Belanglosigkeiten, intime Details oder Geschäftsgeheimnisse aus. Die Grundfunktionen kennen und nutzen dabei die meisten – mehr aber auch nicht. Dabei bietet WhatsApp so viel mehr. IMTEST zeigt, was der Messenger alles auf dem Kasten hat.

1. Wollen Sie Ihre liebsten Kontakte immer gleich oben in der Chat-Liste im Blick haben, statt eine lange Liste hinunter scrollen zu müssen, nutzen Sie am besten die Favoriten-Funktion.

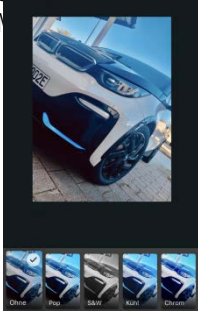
iPhone: Öffnen Sie die Chat-Übersicht und wischen Sie auf dem gewünschten Chat von links nach rechts. Tippen Sie dann auf Fixieren.

Android: Halten Sie Ihren Finger auf einem Chat gedrückt, erscheint oben im Menü ein Stecknadel-Symbol. Tippen Sie darauf, pinnen Sie den Chat oben in der Liste an.

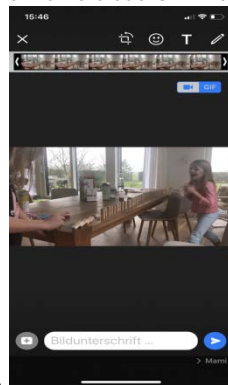
2. Eine Liebeserklärung. Eine wichtige Adresse. Die Bankdaten eines Freundes. Einige Nachrichten enthalten wichtige Informationen. Speichern Sie diese als Favorit, finden Sie sie schneller wieder. Halten Sie im Chat-Fenster für einige Sekunden den Finger auf die Nachricht und tippen dann auf den Stern (Android) beziehungsweise Mit Stern markieren (iOS). Die Nachrichten finden Sie jetzt ganz flott in den WhatsApp-Einstellungen unter Mit Stern markierte wieder.



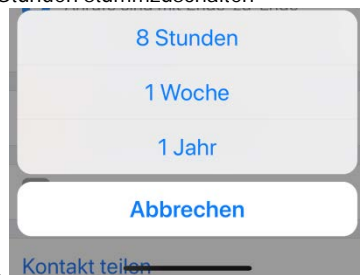
- Wenn Sie ein Foto noch vor dem Versenden aufpeppen wollen, brauchen Sie dafür keine spezielle Bildbearbeitungsapp. Denn auch WhatsApp bietet rudimentäre Bearbeitungsfunktionen. Um diese aufzurufen, tippen Sie im Chat-Fenster rechts vom Textfeld auf das Kamerasymbol, wählen ein Bild aus und wischen nach oben. Schon stehen Ihnen immerhin sechs Filter zur Auswahl. Wählen Sie den Filter aus, der am besten zum Motiv passt, wischen Sie wieder nach unten und schicken dann das Foto auf die Reise.



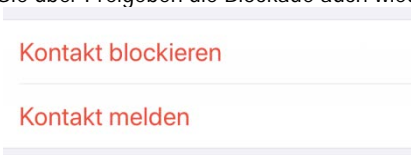
- Mit WhatsApp lassen sich kurze animierte Fotos basteln, die endlos in einer Schleife ablaufen. Alles, was Sie dazu brauchen, ist am besten ein lustiges, wenige Sekunden langes Video. Wählen Sie dieses im WhatsApp-Chat-Fenster nach einem Klick auf das Kamerasymbol aus. Oben rechts tippen Sie dann auf GIF. Vor dem Versenden können Sie das GIF mithilfe der Werkzeuge oben noch schneiden und mit Bildern und Text garnieren.



- Geht Ihnen einer Ihrer Kontakte gehörig auf den Nerv, schalten Sie diesen als erste Maßnahme stumm. In diesem Fall ertönt kein Ton beim Eintrudeln neuer Nachrichten des Kontakts, ansonsten bleibt alles beim Alten. Das geht so: Tippen Sie im Chat-Fenster oben auf den Namen des Kontakts und im neuen Menü auf Stumm (iOS) bzw. Benachr. stummschalten (Android). Anschließend haben Sie die Wahl, den Kontakt für 1 Jahr, 1 Woche oder 8 Stunden stummzuschalten.



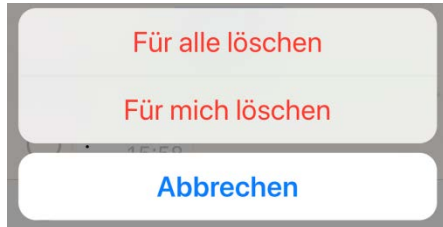
- Schickt Ihnen jemand haufenweise nervende Botschaften, Kettenbriefe oder Bilder, die Sie nicht sehen wollen? Blockieren Sie diese Personen schnell und einfach in WhatsApp. Was Sie aber wissen müssen: Der Schritt ist radikal und gleicht einer Löschung des Kontakts. In diesem Fall können Sie sich gegenseitig keine Nachrichten mehr schreiben. Auch das Profilbild und den Status des Gelöschten sehen Sie nicht mehr. Möchten Sie diesen Schritt trotzdem durchführen, gehen Sie so vor: Im Chat-Fenster klicken Sie oben auf den Namen des Kontakts. Im neuen Menü klicken Sie dann unten auf (Kontakt) Blockieren und bestätigen die Aktion. Im gleichen Menü können Sie über Freigeben die Blockade auch wieder aufheben.



7. Öffnen Sie die WhatsApp-Einstellungen, tippen auf Daten- und Speichernutzung sowie Netzwerk-Nutzung. Nun sehen Sie, wie viele Nachrichten und Daten Sie bereits über die App gesendet und empfangen haben. Per Tipp auf Statistik zurücksetzen stellen Sie alles auf null und können anschließend zum Beispiel prüfen, welchen Datenverbrauch WhatsApp pro Woche bei Ihnen erzeugt. Das Datenvolumen von Textnachrichten ist nicht der Rede wert – im Gegensatz zu Fotos und vor allem Videos. Wenn Sie einen Tarif mit wenig Inklusiv Volumen haben, sollten Sie daher das automatische Herunterladen von bestimmten Medien im Mobilfunknetz abschalten. Im Menü Daten- und Speichernutzung können Sie einzeln einstellen, ob WhatsApp nur im heimischen WLAN oder

Netzwerk-Nutzung		AUTOM. HERUNTERLADEN VON MEDIEN	
NACHRICHTEN		Fotos	WLAN & mobiles Netz >
Gesendet	12.259	Audio	WLAN & mobiles Netz >
Empfangen	36.847	Videos	WLAN & mobiles Netz >
Bytes gesendet	323 MB	Dokumente	WLAN >
Bytes empfangen	164,2 MB		

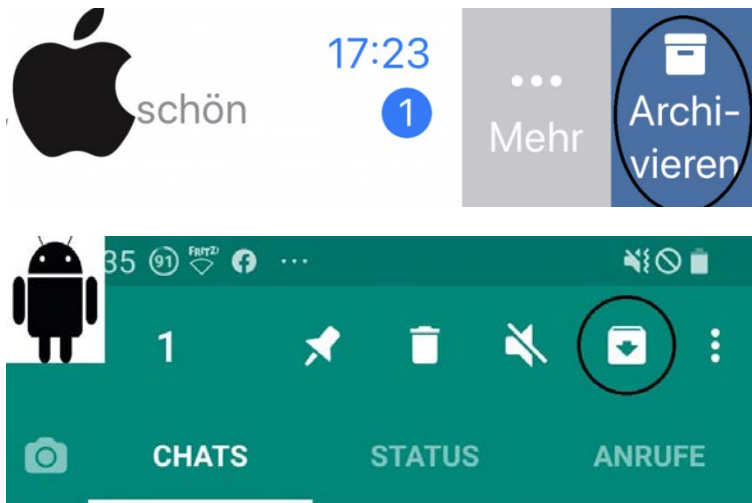
8. Aus Versehen etwas Falsches eingetippt? Oder eine Nachricht an den falschen Empfänger geschickt? Sie können die Nachricht wieder zurückholen. Dazu müssen Sie sich aber eilen, Sie haben nur wenig Zeit. Und zwar so lange, bis die Nachricht zugestellt wurde (zwei graue Häkchen). Das kann mit etwas Glück bis zu einer Minute dauern. So holen Sie Ihre Nachricht zurück: Drücken Sie länger auf den Text, den Sie zurückholen wollen. Dadurch erscheint ein Aufklappmenü. Darin klicken Sie auf Löschen, dann auf das Papierkorb-Symbol und (falls noch möglich) Für alle löschen. Ist die Nachricht bereits zugestellt, haben Sie an dieser Stelle nur die Möglichkeit, Für mich löschen anzuklicken



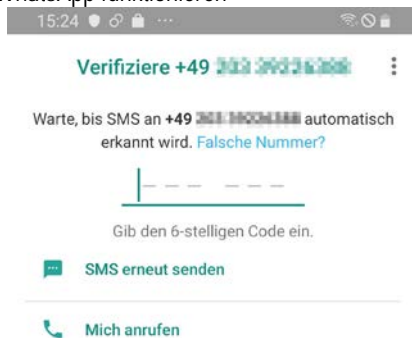
9. Verleihen Sie Ihren Nachrichten mehr Ausdruck, indem Sie sie formatieren. Zur Auswahl stehen **fett**, *kursiv*, durchgestrichen sowie die alternative Schriftart Monospace. Das Formatieren geht ganz einfach von der Hand: Auf dem iPhone legen Sie den Finger auf ein Wort, bis Sie BIU antippen können. Anschließend wählen Sie das gewünschte Format. Auf Android-Smartphones legen Sie den Finger so lange auf ein Wort, bis Sie antippen können. Anschließend wählen Sie das gewünschte Format.



10. Sie wollen einen bestimmten Chat „unsichtbar“ machen? Dann verstecken Sie ihn im Archiv. iOS: Schieben Sie einen Chat einfach weit nach links. Android: Halten Sie den Finger länger auf einen Chat und tippen dann auf das Ordner-Icon. Die archivierten Chats finden Sie nun entweder ganz oben (iOS) oder ganz unten (Android) in der Chat-Liste.



11. Sie möchten gerne WhatsApp mit einem Smartphone nutzen, haben aber keine zweite SIM-Karte? Mit diesem Trick klappt's trotzdem.
- Stellen Sie per WLAN eine Internet-Verbindung her und laden WhatsApp aus dem Play Store beziehungsweise App Store.
 - Wenn Sie die App starten, sollen Sie eine Telefonnummer angeben. Wählen Sie **Deutschland**, tippen dann einfach Ihre Festnetznummer ohne „0“ am Anfang ein und klicken auf **Weiter** und **OK**.
 - Kurze Zeit später wird die Schaltfläche **Mich anrufen** aktiv. Tippen Sie darauf. Nun sollte Ihr Festnetztelefon bimmeln. Gehen Sie ran und tippen Sie den Code ein, der Ihnen genannt wird. Anschließend sollte WhatsApp funktionieren



NEUE HANDYNUMMER? So behalten Sie alle Kontakte und Chats (Android, iOS)

Sie haben eine neue Telefonnummer? So ziehen Sie mit Ihrem WhatsApp-Konto um: Wichtig: Den Umzug auf die neue Telefonnummer müssen Sie einleiten, bevor Sie die alte SIM-Karte außer Betrieb nehmen. Gleichzeitig muss Ihre neue Telefonnummer bereits Kurznachrichten (SMS) und Anrufe empfangen können. Sind diese Voraussetzungen gegeben, gehen Sie so vor: Wechseln Sie in den WhatsApp-Einstellungen ins Menü Account und tippen darin auf Nummer ändern und Weiter. Tippen Sie anschließend ins erste Feld Ihre aktuelle Telefonnummer ein und ins zweite Feld die neue Telefonnummer. Nach einem Tipp auf Fertig überträgt WhatsApp alle Kontoinformationen samt Bezahlstatus, Profil und Chat-Verläufen, die mit der alten Nummer verbunden sind. Unter der „alten“ Nummer sind Sie hingegen über WhatsApps dann ab sofort nicht mehr erreichbar.